

Kunde:



Kategorie: Produktionsleitstand.

## Stahlindustrie: Neue Prozessleitwarten sind das „Salz in der Suppe“



JST Leitwarte: Qualitäts- und Kapazitätssteigerung bei hochwertigen Gütern sind erklärte Ziele der Salzgitter Flachstahl GmbH. Mit der Einrichtung der neuen Prozessleitwarten wurden hierfür im Bereich der Anlagensteuerung und -überwachung technisch wie ergonomisch beste Bedingungen geschaffen.

„Mit dieser Anlage werden die Ansprüche in Hinblick auf tiefstentschwefelte, niedrigstentkohlte und wasserstoffentgaste Stähle sowie für Stähle mit höchsten Reinheitsgraden erfüllt“, beschreibt Stahlwerksleiter Thomas Müller die Vorzüge der neuen RH-Anlage (Ruhrstahl-Heraeus), einer Vakuumbehandlungsanlage, die in der Sekundärmetallurgie zur Qualitäts- und Kapazitätssteigerung von hochwertigen Gütern eingesetzt wird.

### Nur so effizient, wie der Mensch, der sie bedient

Aber auch die modernsten Instrumente und Einrichtungen sind nur so effizient, wie der Mensch, der sie bedient. Aus diesem Grund hat sich die SZFG zur Bedienung und Kontrolle der neuen RH-Anlage für einen Leitstand aus dem Hause Jungmann Systemtechnik entschieden. Und nicht nur das: Gleichzeitig wurde

auch für den vorgelagerten Prozess der Roheisenentschwefelung und die hierfür benötigte Anlage eine neue Leitwarte installiert.

## **Hightech-Anlage mit einem Hightech-Leitstand**

Für Betriebsingenieur Soeke Helmers ist die Kooperation mit den JST Spezialisten ein wichtiger Schritt: „Zu einer neuen Hightech-Anlage gehört ein Hightech-Leitstand, der eine optimale Kombination von Technik und Design bietet.“

## **Genaueste Überwachung und Steuerung erforderlich**

Aber was passiert eigentlich in der neuen RH-Anlage? Und was sind die Aufgaben des 24/7 besetzten Leitstands? Beim Ruhrstahl-Heraeus-Verfahren handelt es sich um einen komplexen Prozess, bei dem der flüssige Stahl mittels einer Vakuumbehandlung entkohlt wird. Gleichzeitig werden der Schmelze unerwünschte Gase entzogen. Dazu Soeke Helmers: „Hier gibt es eine große Anzahl von Prozessmodellen, die für die Berechnung des gewünschten Ergebnisses genauestens überwacht und gesteuert werden. Da möchten wir natürlich, dass der Bediener alles optimal im Blick hat.“

## **Sicher und intuitiv mit MultiConsoling<sup>®</sup>**

Großbildwände ermöglichen eine Übersicht über die Prozesse. Ob Kameraansicht, Logistikmodell oder Daten für die metallurgischen Berechnungen – die Beschäftigten der Leitstände werden in die Lage versetzt, sich mit dem JST Steuerungskonzept MultiConsoling<sup>®</sup> jede gewünschte Darstellung sicher und intuitiv über die grafische Bedienoberfläche myGUI<sup>®</sup> auf den Displays der Großbildwand oder der einzelnen Arbeitsplätze aufzuschalten. „So können die Mitarbeiter den Prozess perfekt bewerten“, urteilt Soeke Helmers, der betont: „Hier geht es nicht allein um eine Überwachungstätigkeit.“ Vielmehr sei moderne Technik in Verknüpfung mit menschlichem Sachverstand und jahrelanger Erfahrung gefragt. „Unsere Mitarbeiter wissen genau, wie die Schmelze zu behandeln ist. Es werden wichtige Entscheidungen getroffen, die das Endprodukt maßgeblich beeinflussen.“

## **Neue Standards bei der Arbeitsergonomie**

Um für diese essenziellen Prüfungen und Diagnosen im Rahmen eines hohen Automatisierungsgrads die beste Basis für Urteilsvermögen und Überblick zu bieten, wurden die Prozessleitstände von Jungmann Systemtechnik implementiert. „Wir wollten hier auch bei der Arbeitsergonomie neue Standards setzen“, sagt der Betriebsingenieur, der gleich mehrere Aspekte nennt, die von seinen Kollegen aus dem Leitwartenteam besonders geschätzt werden. Dazu zählen die Stratos X11 CommandDesks, die dank Höhenverstellung, spezieller Versorgungsräume für Kabel und Technik sowie indirekter Beleuchtung problemlos für die individuellen Ansprüche des Einzelnen eingerichtet werden können.

## „Wunschkonfiguration unkompliziert verfügbar“

Genau diese Individualisierungsmöglichkeiten schätzt der Stahl-Experte auch an einer weiteren Komponente von JST, die in den neuen Prozessleitwarten Einzug gehalten hat: Mit der Lösung ControlRoom-Automation könne sich jeder Mitarbeiter die Ansichten auf sämtliche Daten, Funktionen und Kamerabilder optimal zusammenstellen, anschließend speichern und über einen Button in der Oberfläche des Operatorpults bei Schichtbeginn auf Knopfdruck wieder aufrufen. „So hat man schnell und unkompliziert seine Wunschkonfiguration verfügbar.“

## Lob für Prozesstransparenz dank JST Konzept

Das Fazit von Soeke Helmers: „Das Leitstand Konzept von Jungmann Systemtechnik bietet hervorragende Prozesstransparenz und auch Vorteile für die Arbeitssicherheit. Außerdem spricht die Zufriedenheit der Mitarbeiter für sich, denen diese tolle Arbeitsumgebung sehr wichtig ist.“

### UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

Im Projekt genutzte Komponenten:



**Display-Wall-Monitorwand** mit speziellen S-PVA-Panels für den zuverlässigen 24/7 Betrieb. Als Option mit proaktiver Alarmfunktion



**MultiConsoling<sup>®</sup> - Anlage** Komplette Kontrollraumsteuerung für Arbeitsplatz, Monitorwand und weitere Systeme



**myGUI<sup>®</sup> Bedienoberfläche** - im intuitiven 3D-Design Ihres Kontrollraums für maximalen Bedienkomfort



**Stratos X11 Kontrollraum-Pult** optional mit Höhenverstellung und proaktivem AlarmLight

**Umfeldmöblierung** – maßgefertigte Lösungen „Made in Germany“

**ControlRoom-Automation** – sichere und schnelle Verarbeitung von Alarmen

### Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung



**VA Erzberg, Eisenerz (Österreich)**



[Mehr erfahren](#)



### PROBAT-Werke, Emmerich



[Mehr erfahren](#)



### Helmholtz-Zentrum, Berlin



Mehr erfahren

---